DisboPUR® 374
2K-PU-Beschichtung

Emissionsminimierte, nahezu geruchsfrei, zähharte Polyurethanbeschichtung für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Für mineralische Boden- und Hartasphaltflächen - innen - mit hoher bis extremer mechanischer Belastung, wie z.B. in Werkhallen und Produktiosbetrieben mit Gabelstaplerverkehr.

Eigenschaften

- emissionsminimiert und geprüft nach AgBB
- nahezu geruchsfrei
- zähhart
- mechanisch hoch belastbar
- Lackverträglichkeit geprüft
- rissüberbrückend

Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB **(A**usschuss zur **g**esundheitlichen **B**ewertung von **B**auprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen, wie z.B. Aufenthaltsräumen, abgeleitet.

Materialbasis

2K-Polyurethanharz

Verpackung/Gebindegrößen

30 kg Gebinde (Komp. A (Masse): 25 kg Blechhobbock, Komp. B (Härter): 5 kg Blecheimer)

Farbtöne

30 kg:
Steingrau (ca. RAL 7030), Kieselgrau (ca. RAL 7032), Lichtgrau (ca. RAL 7035), Staubgrau (ca. RAL 7037), Achatgrau (ca. RAL 7038), Fenstergrau (ca. RAL 7040), Verkehrsgrau A (ca. RAL 7042)

Sonderfarbtöne auf Anfrage.

Die auftretende Vergilbung beeinträchtigt nicht die technischen Eigenschaften des Materials.

Glanzgrad

Glänzend

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei.
Originalverschlossenes Gebinde mindestens 9 Monate lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20 °C lagern.

AgBB-konform
Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten

Technische Daten

- Rissüberbrückung in Anlehnung an DIN EN 1062-7: ca. 750 µm (bei 1500 g/m²)
  ca. 1.500 µm (bei 3000 g/m²)
- Dichte: ca. 1,55 g/cm³
- Trockenschichtdicke: ca. 64 µm/100 g/m²
- Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 65 mg/30 cm²
- Shore-Härte (A/D): ca. D 62
- Reißdehnung: ca. 40 % (bei 1 mm Schichtdicke)

Chemikalienbeständigkeit

Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C	
	7 Tage
Essigsäure, 5 %ig	+ (V)
Salzsäure, 10 %ig	+
Schwefelsäure, ≤ 20 %ig	+ (V)
Zitronensäure, 10 %ig	+ (V)
Ammoniak, 25 %ig (Salmiakg.)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge, 50 %ig	+ (V)
Natronlauge, 50 %ig	+ (V)
Milchsäure, 10 %ig	+ (V)
Biodiesel	+
Schwefelsäure, 35 %ig	+ (V)
Essigsäure, 20 %ig	+ (V)
Dest. Wasser	+
Kochsalzlösung, gesättigt	+
Heiz- und Dieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+
Zeichenerklärung: + = beständig, V = Verfärbung	

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Beton und Zementestrich und Hartasphaltestriche im Innenbereich

Der Untergrund muss eben, trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein.
Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel 1,5 N/mm² betragen. Der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.
Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben (Beton und Zementestrich: max. 4 CM-%)

Hartasphaltestriche müssen der Härteklasse IC 10 oder IC 15 entsprechen und dürfen sich unter den gegebenen Temperaturbedingungen und mechanischen Belastungen nicht verformen.

Andere Untergrundarten bzw. Vorgehensweisen bedürfen einer gesonderten Beratung durch Disbon.

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleiftechnik, vorzubereiten. Nicht ausreichend tragfähige Schichten und Verschmutzungen müssen entfernt werden. Poren und Lunker sind zu öffnen, der Untergrund muss eine feinraue Struktur aufweisen.
Bei Hartasphaltestrich muss der Zuschlagstoff nach Vorbereitung zu mind. 75 % sichtbar sein.

Materialzubereitung

Komp. A aufrühren, Komp. B zugeben, mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie und homogener Farbton entsteht. Es ist darauf zu achten, das die Komp. B vollständig ausläuft. Das angerührte Material in ein anderes Gefäß umfüllen (umtopfen) und nochmals gründlich mischen. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten.

Mischungsverhältnis

Komponente A : B = 82 : 18 Gew.-Teile

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Glättkelle oder geeigneter Rakel (z.B. Hartgummi-Zahnrakel). Auf abgestreuten Flächen zur Erhaltung einer rauen Oberfläche mit mittelfloriger Walze arbeiten.

Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahnrakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.

Beschichtungsaufbau

Grundierung
1. Mineralische Untergründe porenfüllend mit DisboXID® 462 2K-EP-Grundierung grundieren. Raue Untergründe zusätzlich mit einer Kratzspachtelung (Grundierung mit Quarzsand gemischt) egalisieren. Je nach Anforderung können alternativ
DisboPOX® 420 E.MI PLUS 2K-EP-Grundierung,
DisboXID® 460 2K-EP-Grundierung,
DisboXID® 461 2K-EP-Grundierung, vorgefüllt
eingesetzt werden. Detaillierte Informationen siehe jeweilige TI.

2. Hartasphalt im Innenbereich mit DisboPUR® 374 mittels glattem Hartgummischieber oder Rakel porenfrei grundieren. Raue, porige Asphaltuntergründe egalisieren mit einer zusätzlichen Kratzspachtelung aus
DisboPUR® 374: 1 Gew.-Teil,
DisboADD® 942 Quarzsandmischung (0,1-0,4 mm): 0,5 Gew.-Teile.

Beschichtung
DisboPUR® 374 auf die Grundierung gießen und mit einer Zahnrakel gleichmäßig verteilen. Bei Schichtdicken > 1,5 mm kann dem Material nach dem Umtopfen unter Rühren bis zu 50 Gew.-% DisboADD® 941 oder DisboADD® 942 Quarzsandmischung zugegeben werden. Nach einer Wartezeit von ca. 10 min die frische Verlaufbeschichtung mit der Stachelwalze entlüften.

Hinweis: Beim Einsatz von Sondertönen muss die maximal mögliche Sandzugabemenge kontrolliert werden, da sie je nach Farbton niedriger als 50 Gew.-% sein kann.

Zur Mattierung der Oberfläche und Erhöhung der Rutschhemmung können ca. 20 g/m² DisboADD® 955/ 956 Mattierungsmittel mit einer Trichterpistole in die frische Beschichtung eingeblasen werden.

Einstreubelag
Nach dem Umtopfen dem Material unter Rühren 50 Gew.-% DisboADD® 942 zugeben. Den so hergestellten Verlaufmörtel als Einstreuschicht auf die Grundierung gießen und mit einem Zahnrakel oder einer glatten Hartgummi-Lippe gleichmäßig verteilen. Die frische Einstreuschicht anschließend vollflächig mit DisboADD® 943 Quarzsandmischung (0,4–0,8 mm) oder DisboADD® 944 Quarzsandmischung (0,7–1,2 mm) absanden. Nach dem Erhärten der Einstreuschicht überschüssigen Quarzsand scharf abkehren. Auf die Einstreuschicht DisboPUR® 374 gießen, mit einer Hartgummi-Rakel gleichmäßig verteilen und mit einer mittelflorigen Walze nachrollen.

Verbrauch

Grundierung	
Mineralische Untergründe	siehe jeweilige TI
Hartasphalt im Innenbereich	
Grundierung DisboPUR® 374	 ca. 500–1000 g/m²
Kratzspachtelung	
DisboPUR® 374 DisboADD® 942	ca. 1,2 kg/mm/m² ca. 0,6 kg/mm/m²

Verlaufbeschichtung	
Ca. 1 mm Schichtdicke	
DisboPUR® 374	ca. 1,5 kg/m²
Ca. 1,5 mm Schichtdicke	
DisboPUR® 374	ca. 2,3 kg/m²

Verlaufbeschichtung gefüllt	
ca. 1,5 mm Schichtdicke	
DisboPUR® 374 DisboADD® 942	ca. 1,8 kg/m² ca. 0,9 kg/m²
ca. 2 mm Schichtdicke	
DisboPUR® 374 DisboADD® 942	ca. 2,4 kg/m² ca. 1,2 kg/m²
ca. 3 mm Schichtdicke	
DisboPUR® 374 DisboADD® 942	ca. 3,6 kg/m² ca. 1,8 kg/m²

Einstreubelag	
Einstreuschicht	
DisboPUR® 374	ca. 2,4 kg/m²
DisboADD® 942	ca. 1,2 kg/m²
Absandung	
DisboADD® 943 oder DisboADD® 944	ca. 4,0–4,5 kg/m²
Rutschhemmende Versiegelung	
DisboPUR® 374	ca. 0,7-0,9 kg/m²

Der Verbrauch variiert durch Temperatureinflüsse, Applikationsart, Werkzeug sowie verschiedene Abstreumaterialien. Exakte Verbrauchswerte sind daher durch eine Musterlegung am Objekt zu ermitteln.

Verarbeitbarkeitsdauer

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten.
Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:
Mind. 12 °C, max. 30 °C
Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 10, max. 24 Stunden betragen. Bei längeren Wartezeiten muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges angeschliffen werden, wenn sie nicht abgesandet wurde.
Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt, durch niedrigere verlängert.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit nach ca. 10 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet.
Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 16 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit DisboADD® 499 Verdünner/ Reiniger.

Hinweise

Gutachten

Aktuelle Prüfzeugnisse auf Anfrage.

Reinigung und Pflege

Organische Farbstoffe (z.B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern) sowie verschiedene Chemikalien (z.B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Durch schleifende Beanspruchungen kann die Oberfläche verkratzen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)

Nur für gewerbliche Verarbeitung bestimmtes Produkt.

Komponente A:
Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Komponente B:
Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Verursacht schwere Augenreizung. Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. Kann die Atemwege reizen. Kann vermutlich Krebs erzeugen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Symptomen der Atemwege: GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Enthält: 4,4'-Diphenylmethandiisocyanat, Isomere, Homologe und Mischungen, 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat, o-(p-Isocyanatobenzyl)phenylisocyanat, 2,2'-Methylendiphenyldiisocyanat. "Ab dem 24. August 2023 muss vor der industriellen oder gewerblichen Verwendung eine angemessene Schulung erfolgen". Hotline für Allergieanfragen: 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).

Entsorgung

Inhalt und Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Materialreste: Grundmasse mit Härter aushärten lassen und als Farbabfälle entsorgen. Nicht ausgehärtete Produktrest und ungereinigte Verpackungen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfall sollte nicht über Abwässer entsorgt werden.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/j): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <10 g/l VOC.

Giscode

PU 40

Nähere Angaben

Siehe Sicherheitsdatenblätter.
Bei der Verarbeitung des Materials sind die Bautenschutz-Verarbeitungshinweise sowie die Caparol Reinigungs- und Pflegehinweise für Fußböden zu beachten.

CE-Kennzeichung

CE

Disbon GmbH
Roßdörfer Straße 50, D-64372 Ober-Ramstadt

18

DIS-374-015734
EN 13813: 2002 Kunstharzestrich/ Kunstharzbeschichtung für die Anwendung in Innenräumen
EN 13813:SR-C_{fl}-B1,5-AR1-IR4

Brandverhalten	C_{fl-s1}
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR4

EN 13813
Die EN 13813 “Estrichmörtel, Estrichmassen und Estriche – Estrichmörtel und Estrichmassen – Eigenschaften und Anforderungen“ legt Anforderungen an Estrichmörtel fest, die für Fußbodenkonstruktionen in Innenräumen eingesetzt werden. Kunstharzbeschichtungen und -versiegelungen werden auch von dieser Norm erfaßt.

Produkte, die o.g. Norm entsprechen, sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen. Die Kennzeichnung erfolgt auf dem Gebinde sowie im Anhang der Leistungserklärung gemäß BauPVO, die im Internet unter www.disbon.de abgerufen werden kann.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 374 · Stand: Juli 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.disbon.de.